

Kriminalfällen auf der Spur

Benefizveranstaltung mit prominentem Gast

TAUCHA. Zu einer weiteren Benefiz-Veranstaltung zur Rettung des Tauchaer Schlosses hatte der „Förderverein Schloss Taucha e.V.“ am vergangenen Freitag, den 20. April 2001, in das Restaurant „Zum Brunnen“ eingeladen. Als prominenten Gast konnte

der Vereinsvorsitzende Prof. Dieter Nadolski die „Kripo live“ – Moderatorin Birgit von Derschau begrüßen.

Von verschiedenen „Historischen Kriminalfällen in der Parthenaue“ – so das Thema dieser Veranstaltung – wurde im Gespräch mit der bekannten MDR-

Moderatorin der Bogen zu aktuellen Kriminalfällen gespannt, die bei „Kripo live“ vorgestellt worden sind.

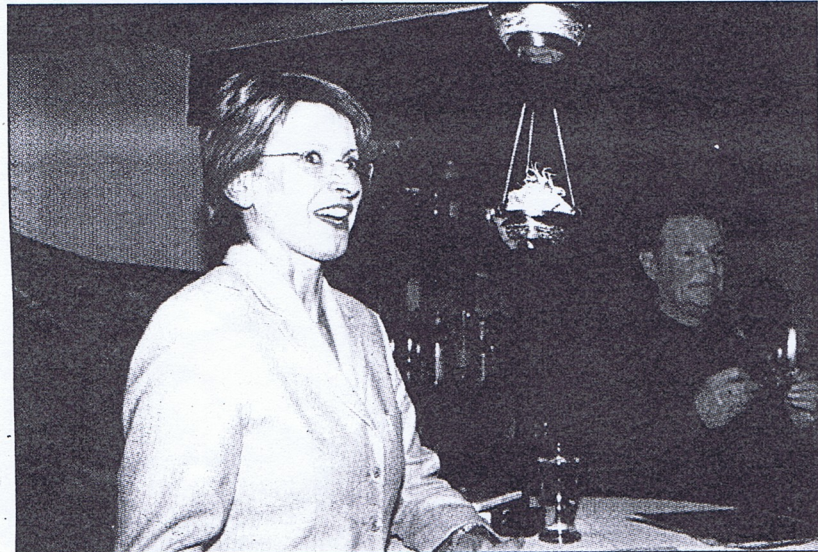
Schauerliche Geschichten von Mord und Totschlag kamen ebenso zur Sprache wie kuriose Vorfälle. So ist beispielsweise im Jahre 1860 aus einer Scheu-

ne ein Gesindebett gestohlen worden. Seltsamerweise ist es nie wieder aufgetaucht. Niemand will es gesehen, geschweige denn darin gelegen haben. Überhaupt ist den Ermittlungsbehörden seinerzeit rätselhaft geblieben, warum jemand dieses Bett gestohlen hat. Es wurde

übrigens nie wieder gefunden. Auch Frau von Derschau konnte mit kuriosen Vorfällen aufwarten. So hatten sich in einem Fall zwei Jungen Strickmützen gekauft, um beim Fasching als Bankräuber zu erscheinen. Sie setzten sich in das Fahrzeug ihrer Mutter auf die Rückbank und probierten die Mützen während der Fahrt aus. Die Situation war für eine Passantin so eindeutig, dass sie Polizei anrief und eine Entführung meldete. Die Sache klärte sich dann auf.

Weiterhin kamen Kriminalfälle zur Sprache, bei den sich Taten durch kleine Fehler verraten hatten usw. Am Schluss der Veranstaltung, gleich nach dem „Henker – Mahl“ wurde das Buch mit dem Titel „Historische Kriminalfälle aus Sachsen“, erschienen im Tauchaer Verlag, versteigert.

Der Erlös dieser Versteigerung sowie der gesamten Veranstaltung kommt dem Tauchaer Schloss zugute. **brumm**



Prof. Dieter Nadolski im Gespräch mit Birgit von Derschau.

Foto: Klaus